

# Sicherheitsdatenblatt

Gemäß OSHA HCS 2012 (29 CFR 1910.1200), Health Canada HPR (SOR/2015-17), und Mexico NOM-018-STPS-2015



## ABSCHNITT 1: Identifizierung

### Produktbezeichnung **Red Line® D4 ATF Automatic/Manual Transmision Fluid/Transaxle Fluid**

**Code** 829142  
**Datum der Ausgabe** 02-Jun-2020  
**Relevante identifizierte Verwendungen** Automatikgetriebeflüssigkeit  
**Verwendungen, von denen abgeraten wird** Alle anderen  
**24-Stunden-Notfall-Telefonnummer** CHEMTREC: 1-800-424-9300  
CHEMTREC Mexiko 01-800-681-9531  
CHEMTREC Global +1 703 527 3887  
**Hersteller/Lieferant** RED LINE SYNTHETIC OIL  
6100 Egret Court  
Benicia, CA 94510  
**SDS-InformationenURL** : www.phillips66.com/SDS Telefon:  
800-762-0942  
E-Mail: SDS@P66.com  
**Technische Informationen** 1-707-745-6100

## ABSCHNITT 2: Identifizierung von Gefahren

### Eingestufte Gefahren **Nicht anders eingestufte Gefahren (HNOC)**

H412 -- Gefährlich für die aquatische Umwelt, chronische Toxizität -- Kategorie 3 PHNOC: Keine bekannt

HHNOC: Keine bekannt

### Etikettenelemente

H412 - Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden; P501 - Inhalt/Behälter einer zugelassenen Abfallentsorgungsanlage zuführen

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Informationen über Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CASRN	Konzentration <sup>1</sup>
Synthetisches Schmiermittel Grundöl	VARIOUS	<90
Destillate, Erdöl, mit Wasserstoff behandelte leichte paraffinhaltige	64742-55-8	2.5-4.99
2-Propanol, 1-(tert-Dodecylthio)-	67124-09-8	0.5-0.74

<sup>1</sup> Alle Konzentrationen sind in Gewichtsprozent angegeben, es sei denn, der Inhaltsstoff ist ein Gas. Die Gaskonzentrationen sind in Volumenprozent angegeben.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Augenkontakt:** Bei Reizung oder Rötung der Augen mit klarem Wasser ausspülen. Wenn die Symptome anhalten, einen Arzt aufsuchen.

**Hautkontakt:** Verunreinigte Schuhe und Kleidung ausziehen und die betroffene(n) Stelle(n) gründlich mit milder Seife und Wasser oder einem wasserfreien Handreiniger waschen. Wenn eine Reizung oder Rötung auftritt und andauert, einen Arzt aufsuchen.

**Einatmen:** Erste Hilfe ist normalerweise nicht erforderlich. Bei Atembeschwerden die betroffene Person von der Expositionsquelle entfernen und an die frische Luft bringen, in einer Position, die das Atmen erleichtert. Sofortige ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

**Verschlucken:** Erste Hilfe ist in der Regel nicht erforderlich; bei Verschlucken und Auftreten von Symptomen ist jedoch ein Arzt aufzusuchen.

**Wichtigste akute und verzögerte Symptome und Wirkungen:** Das Einatmen von Ölnebel oder Dämpfen, die bei erhöhten Temperaturen entstehen, kann zu Reizungen der Atemwege führen. Versehentliches Verschlucken kann zu leichten Reizungen des Verdauungstrakts, Übelkeit und Durchfall führen. Längerer oder wiederholter Kontakt kann die Haut austrocknen und Reizungen verursachen.

**Hinweise für den Arzt:** Die akute Aspiration großer Mengen ölhaltigen Materials kann zu einer schweren Aspirationspneumonie führen. Patienten, die diese Öle aspirieren, sollten auf die Entwicklung von Langzeitfolgen überwacht werden. Es ist unwahrscheinlich, dass das Einatmen von Ölnebel unterhalb der geltenden Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz pulmonale Anomalien verursacht.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### NFPA 704: National Fire Protection Association

Gesundheit: 0

Entflammbarkeit: 1

Instabilität:



00 = minimale Gefahr

1 = geringe Gefahr

2 = mäßige Gefahr

3 = schwere Gefahr

4 = extreme Gefahr

**Feuerlöschmittel:** Trockenlöschmittel, Kohlendioxid, Schaum oder Sprühwasser werden empfohlen. Wasser oder Schaum kann bei Materialien, die über 100°C / 212°F erhitzt wurden, Schaumbildung verursachen. Kohlendioxid kann Sauerstoff verdrängen. Bei der Anwendung von Kohlendioxid in geschlossenen Räumen ist Vorsicht geboten. Die gleichzeitige Verwendung von Schaum und Wasser auf der gleichen Oberfläche ist zu vermeiden, da Wasser den Schaum zerstört.

### Besondere Gefahren, die von der Chemikalie ausgehen

**Ungewöhnliche Brand- und Explosionsgefahren:** Dieses Material kann brennen, ist aber nicht leicht entzündlich. Wenn der Behälter nicht richtig gekühlt wird, kann er in der Hitze eines Feuers zerbrechen.

**Gefährliche Verbrennungsprodukte:** Bei der Verbrennung können Rauch, Kohlenmonoxid und andere Produkte einer unvollständigen Verbrennung entstehen. Es können sich auch Schwefel-, Stickstoff- oder Phosphoroxide bilden.

**Besondere Schutzmaßnahmen für Feuerwehrleute:** Bei Bränden, die über das Anfangsstadium hinausgehen, sollten die Einsatzkräfte im unmittelbaren Gefahrenbereich Schutzkleidung tragen. Wenn die potentielle chemische Gefahr unbekannt ist, sollte in geschlossenen oder engen Räumen ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät getragen werden. Darüber hinaus ist je nach den Umständen weitere geeignete Schutzausrüstung zu tragen (siehe Abschnitt 8). Sperren Sie den Gefahrenbereich ab und verwehren Sie unnötigem und ungeschütztem Personal den Zutritt. Verschüttung/Freisetzung stoppen, wenn dies gefahrlos möglich ist. Unbeschädigte Behälter aus dem unmittelbaren Gefahrenbereich entfernen, wenn dies gefahrlos möglich ist. Sprühwasser kann nützlich sein, um Dämpfe zu minimieren oder zu zerstreuen und um Personal zu schützen. Dem Feuer ausgesetzte Geräte mit Wasser kühlen, wenn dies gefahrlos möglich ist. Vermeiden Sie die Ausbreitung brennender Flüssigkeit mit dem zu Kühlzwecken verwendeten Wasser.

Siehe Abschnitt 9 für entzündliche Eigenschaften, einschließlich Flammpunkt und Explosionsgrenzen

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:** Dieses Material kann brennen, ist aber nicht leicht entzündlich. Alle Zündquellen von der Verschüttung/Freisetzung fernhalten. Halten Sie sich windwärts und von der Verschüttung/Freisetzung fern. Vermeiden Sie direkten Kontakt mit dem Material. Bei größeren Verschüttungen Personen im Windschatten des Verschütteten/der Freisetzung benachrichtigen, den unmittelbaren Gefahrenbereich absperren und unbefugtes Personal fernhalten. Geeignete Schutzausrüstung, einschließlich Atemschutz, tragen, wenn die Bedingungen es erfordern (siehe Abschnitt 8). Weitere Informationen über Gefahren und Vorsichtsmaßnahmen finden Sie in den Abschnitten 2 und 7.

**Vorsichtsmaßnahmen für die Umwelt:** Verschüttung/Freisetzung stoppen und eindämmen, wenn dies gefahrlos möglich ist. Verhindern Sie, dass verschüttetes Material in die Kanalisation, Regenwasserkanäle, andere nicht zugelassene Entwässerungssysteme und natürliche Wasserwege gelangt. Sparsam mit Wasser umgehen, um die Umweltverschmutzung zu minimieren und den Entsorgungsaufwand zu verringern. Bei Verschütten auf dem Wasser sind die zuständigen Behörden zu benachrichtigen und die Schifffahrt auf die Gefahr hinzuweisen. Verschüttungen in oder auf schiffbare Gewässer, die angrenzende Zone oder angrenzende Ufer, die einen Glanz oder eine Verfärbung auf der Wasseroberfläche verursachen, können die Benachrichtigung des National Response Center (Telefonnummer 800-424-8802) erfordern.

**Methoden und Material für Eindämmung und Reinigung:** Benachrichtigung der zuständigen Behörden in Übereinstimmung mit allen geltenden

Vorschriften. Es wird empfohlen, verschüttete Stoffe sofort zu beseitigen. Dämmen Sie das verschüttete Produkt für eine spätere Bergung oder Entsorgung weit vor dem Verschütten ein. Verschüttetes Material mit inertem Material wie Sand oder Vermiculit aufsaugen und zur Entsorgung in einen geeigneten Behälter geben. Bei Verschütten auf dem Wasser mit geeigneten Methoden entfernen (z. B. Abschöpfen, Absperrern oder Absorptionsmittel). Im Falle einer Bodenverunreinigung den verunreinigten Boden unter Beachtung der örtlichen Vorschriften zur Sanierung oder Entsorgung entfernen.

Die empfohlenen Maßnahmen basieren auf den wahrscheinlichsten Freisetzungsszenarien für dieses Material; örtliche Bedingungen und Vorschriften können jedoch die Wahl der zu ergreifenden Maßnahmen beeinflussen oder einschränken. Siehe Abschnitt 13 für Informationen zur geeigneten Entsorgung.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

**Vorsichtsmaßnahmen zur sicheren Handhabung:** Nach der Handhabung gründlich waschen. Von Flammen und heißen Oberflächen fernhalten. Gute persönliche Hygienepraxis anwenden und geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Verschüttungen führen zu sehr rutschigen Oberflächen. Begeben Sie sich nicht in enge Räume wie Tanks oder Gruben, ohne ordnungsgemäße Zugangsverfahren wie ASTM D-4276 und 29CFR 1910.146 zu befolgen. Tragen Sie keine kontaminierte Kleidung oder Schuhe.

**Bedingungen für eine sichere Lagerung:** Behälter dicht geschlossen und ordnungsgemäß beschriftet halten. Verwenden und lagern Sie dieses Material in einem kühlen, trockenen, gut belüfteten Bereich, entfernt von Hitze und allen Zündquellen. Nur in zugelassenen Behältern lagern. Von unverträglichen Materialien fernhalten (siehe Abschnitt 10). Den/die Behälter vor physischer Beschädigung schützen.

"Leere" Behälter enthalten Rückstände und können gefährlich sein. Setzen Sie solche Behälter nicht unter Druck, schneiden, schweißen, löten, bohren, schleifen oder setzen Sie sie nicht Hitze, Flammen, Funken oder anderen Zündquellen aus. Sie können explodieren und Verletzungen oder Tod verursachen. "Leere" Fässersollten vollständig entleert, ordnungsgemäß verschlossen und umgehend an den Lieferanten oder einen Fasskonditionierer geschickt werden. Alle Behälter sollten auf umweltfreundliche Weise und in Übereinstimmung mit den behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Vor Arbeiten an oder in Tanks, die dieses Material enthalten oder enthalten haben, sind die OSHA-Bestimmungen, ANSI Z49.1 und andere Verweise in Bezug auf Reinigung, Reparatur, Schweißen oder andere geplante Arbeiten zu beachten.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

### Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz .

Chemische Bezeichnung	ACGIH	OSHA	Mexiko	Phillips 66
Destillate, Erdöl, mit Wasserstoff behandelte leichte paraffinhaltige	TWA-8hr: 5 mg/m <sup>3</sup> STEL: 10 mg/m <sup>3</sup> als Ölnebel, falls erzeugt	—	—	—

**Staatliche, örtliche oder andere Behörden oder Beratungsgremien haben möglicherweise strengere Grenzwerte festgelegt. Wenden Sie sich für weitere Informationen an einen Industriehygieniker oder eine ähnliche Fachkraft bzw. an Ihre örtlichen Behörden.**

### Biologische Grenzwerte für die berufliche Exposition

Keine.

**Technische Kontrollen:** Wenn die derzeitige Belüftung nicht ausreicht, um die Konzentrationen in der Luft unter den festgelegten Expositionsgrenzwerten zu halten, können zusätzliche technische Maßnahmen erforderlich sein.

**Augen-/Gesichtsschutz:** Es wird empfohlen, einen Augenschutz zu tragen, der die Anforderungen der Norm ANSI Z.87.1 erfüllt oder übertrifft, um sich vor möglichem Augenkontakt, Reizungen oder Verletzungen zu schützen. Je nach Einsatzbedingungen kann ein Gesichtsschutz erforderlich sein.

**Schutz der Haut/Hände:** Die Verwendung von Handschuhen, die für das zu behandelnde Material undurchlässig sind, wird empfohlen, um Hautkontakt zu vermeiden. Die Anwender sollten sich bei den Herstellern erkundigen, ob ihre Produkte einen Durchbruch erzielen. Empfohlene Schutzmaterialien: Nitrilkautschuk

**Atemschutz:** Wenn die Gefahr einer Exposition in der Luft über dem Expositionsgrenzwert besteht, kann ein NIOSH-zertifiziertes Atemschutzgerät mit R- oder P95-Filtern verwendet werden.

Ein Atemschutzprogramm, das OSHA 29 CFR 1910.134 und ANSI Z88.2 entspricht oder gleichwertig ist, sollte immer dann befolgt werden, wenn die Arbeitsplatzbedingungen den Einsatz einer Atemschutzmaske rechtfertigen. Luftreinigende Atemschutzmasken bieten nur begrenzten Schutz und können nicht in Atmosphären verwendet werden, die die maximale Einsatzkonzentration (gemäß den Vorschriften oder den Anweisungen des Herstellers) überschreiten, in Situationen mit Sauerstoffmangel (weniger als 19,5 Prozent Sauerstoff) oder unter Bedingungen, die eine unmittelbare Gefahr für Leben und Gesundheit darstellen (IDLH).

**Die in diesem Abschnitt enthaltenen Vorschläge zur Expositionsbegrenzung und zu bestimmten Arten von Schutzausrüstungen beruhen auf leicht verfügbaren Informationen. Die Benutzer sollten sich mit dem jeweiligen Hersteller in Verbindung setzen, um die Leistung ihrer Schutzausrüstung zu bestätigen.**

**Ausrüstung.** In besonderen Situationen kann es erforderlich sein, sich mit Fachleuten für Arbeitshygiene, Sicherheit oder Technik zu beraten.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

**Hinweis:** Sofern nicht anders angegeben, werden die Werte bei 20°C (68°F) und 760 mm Hg (1 atm) ermittelt. Die Daten stellen typische Werte dar und sind nicht als Spezifikationen zu verstehen.

<b>Erscheinungsbild:</b> Rot-transparent	<b>Flammpunkt:</b> > 302 °F / > 150 °C
<b>Physikalische Form:</b> Flüssig	<b>Testverfahren:</b> Pensky-Martens Closed Cup (PMCC), ASTM D93, EPA 1010
<b>Geruch:</b> Schwacher Kohlenwasserstoff	<b>Anfänglicher Siedepunkt/Siedebereich:</b> Keine Daten
<b>Geruchsschwellenwert:</b> Keine Daten	<b>Dampfdruck:</b> <1 mm Hg
<b>pH-Wert:</b> Nicht anwendbar	<b>Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser) (Kow):</b> Keine Daten
<b>Dampfdichte (Luft=1):</b> >1	<b>Daten Obere Explosionsgrenze (Vol.-% in Luft):</b> Keine Daten
<b>Schmelz-/Gefrierpunkt:</b> Keine Daten	<b>Daten Selbstentzündungstemperatur:</b> Keine Daten
<b>Luft):</b> Keine	<b>Daten Zersetzungstemperatur:</b> Keine Daten
<b>Daten Untere Explosionsgrenze (Vol.-% in Luft):</b> Keine Daten	<b>Spezifische Schwerkraft (Wasser=1):</b> 0.84 @ 60°F (15.6°C)
<b>Verdampfungsrate (nBuAc=1):</b> Keine Daten	<b>Schüttdichte:</b> 7.0 lbs/gal
<b>Partikelgröße:</b> Nicht anwendbar	<b>Viskosität:</b> 7,4 cSt @ 100°C; 35 cSt @ 40°C
<b>Prozentuale Flüchtigkeit:</b> Keine Daten	<b>Pourpoint:</b> Keine Daten
<b>Entflammbarkeit (fest, gasförmig):</b> Nicht anwendbar	
<b>Löslichkeit in Wasser:</b> Unlöslich	

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

**Reaktivität:** Nicht chemisch reaktiv.

**Chemische Stabilität:** Stabil unter normalen Umgebungs- und voraussichtlichen Verwendungsbedingungen.

**Möglichkeit von gefährlichen Reaktionen:** Gefährliche Reaktionen sind nicht zu erwarten.

**Zu vermeidende Bedingungen:** Längerer Kontakt mit hohen Temperaturen kann zur Zersetzung führen. Alle möglichen Zündquellen sind zu vermeiden.

**Unverträgliche Materialien:** Vermeiden Sie den Kontakt mit starken Oxidationsmitteln und starken Reduktionsmitteln.

**Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Unter normalen Verwendungsbedingungen nicht zu erwarten.

**ABSCHNITT 11: Angaben zur Toxikologie**

**Angaben zu toxikologischen Wirkungen Stoff /**

**Gemisch**

Akute Toxizität	Gefährdung	Zusätzliche Informationen	LC50/LD50-Daten
Einatmen	Unwahrscheinlich, dass sie schädlich sind		>5 mg/L (Nebel, geschätzt)
Dermal	Unwahrscheinlich, dass sie schädlich sind		> 2 g/kg (geschätzt)
<b>Wahrscheinliche Expositionsweg:</b> Einatmen, Augenkontakt, Hautkontakt			
Mündlich	Unwahrscheinlich, dass sie schädlich sind		> 5 g/kg (geschätzt)
<b>Aspirationsgefahr:</b> Keine Aspirationsgefahr zu erwarten			

**Atz-/Reizwirkung auf die Haut:** Verursacht leichte Hautreizungen. Wiederholter Kontakt kann zu trockener oder rissiger Haut führen.

**Schwere Augenschädigung/-reizung:** Verursacht leichte Augenreizung.

**Sensibilisierung der Haut:** Es liegen keine Informationen über das Gemisch vor, jedoch wurde keiner der Bestandteile als hautsensibilisierend eingestuft (oder liegt unterhalb der Konzentrationsschwelle für eine Einstufung).

**Sensibilisierung der Atemwege:** Keine Informationen verfügbar.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition):** Es liegen keine Informationen über das Gemisch vor, jedoch wurde keiner der Bestandteile hinsichtlich der Zielorgan-Toxizität eingestuft (oder liegt unterhalb der Konzentrationsschwelle für die Einstufung).

**Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition):** Es liegen keine Informationen über das Gemisch vor, jedoch wurde keiner der Bestandteile hinsichtlich der Zielorgan-Toxizität eingestuft (oder liegt unterhalb der Konzentrationsschwelle für die Einstufung).

**Karzinogenität:** Es liegen keine Informationen über das Gemisch vor, jedoch wurde keiner der Bestandteile als krebserregend eingestuft (oder liegt unterhalb der Konzentrationsschwelle für eine Einstufung).

**Keimzell-Mutagenität:** Es liegen keine Informationen über das Gemisch vor, jedoch wurde keiner der Bestandteile als keimzellmutagen eingestuft (oder liegt unterhalb der Konzentrationsschwelle für eine Einstufung).

**Reproduktionstoxizität:** Es liegen keine Informationen über das Gemisch vor, jedoch wurde keiner der Bestandteile hinsichtlich seiner Reproduktionstoxizität eingestuft (oder liegt unter der Konzentrationsschwelle für eine Einstufung).

#### Informationen über toxikologische Wirkungen von Bestandteilen

##### Destillate, Erdöl, mit Wasserstoff behandelte leichte paraffinische

**Karzinogenität:** Dieses Öl wurde durch eine Vielzahl von Verfahren hochgradig raffiniert, um die Aromaten zu reduzieren und die Leistungsmerkmale zu verbessern. Es erfüllt die IP-346-Kriterien von weniger als 3 Prozent PAK und wird von der International Agency for Research on Cancer nicht als krebserregend eingestuft.

## ABSCHNITT 12: Ökologische Informationen

### GHS-Einstufung:

#### H412 -- Gefährlich für die aquatische Umwelt, chronische Toxizität -- Kategorie 3

Schädlich für Wasserorganismen mit lang anhaltenden Auswirkungen.

**Toxizität:** Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

**Persistenz und Abbaubarkeit:** Synthetische Grundöle gelten als nicht leicht biologisch abbaubar, können aber von Natur aus biologisch abbaubar sein. Es wird erwartet, dass sie über längere Zeiträume hinweg vollständig biologisch abgebaut werden.

**Bioakkumulationspotenzial:** Keine Bioakkumulation zu erwarten.

**Mobilität im Boden:** Es wird nicht erwartet, dass die Verflüchtigung in die Luft aufgrund des niedrigen Dampfdrucks dieses Materials ein bedeutender Verbleibsprozess ist. In Wasser wird dieses Material schwimmen und sich mit einer von der Viskosität abhängigen Geschwindigkeit über die Oberfläche verteilen. Der wichtigste Verbleibsprozess dürfte der langsame biologische Abbau der einzelnen Komponenten im Boden und im Sediment sein.

**Sonstige schädliche Wirkungen:** Keine zu erwarten.

## ABSCHNITT 13: Überlegungen zur Entsorgung

Der Erzeuger eines Abfalls ist immer für die ordnungsgemäße Bestimmung des gefährlichen Abfalls verantwortlich und muss zusätzlich zu den Bundesvorschriften auch die staatlichen und lokalen Anforderungen berücksichtigen. Dieses Material wäre, wenn es in seinem jetzigen Zustand entsorgt würde, kein bundesstaatlich geregelter, nach RCRA "gelisteter" gefährlicher Abfall und es wird nicht angenommen, dass es Merkmale eines gefährlichen Abfalls aufweist. Siehe Abschnitte 7 und 8 für Informationen über Handhabung, Lagerung und persönlichen Schutz und Abschnitt 9 für physikalische/chemische Eigenschaften. Es ist möglich, dass das hergestellte Material Bestandteile enthält, die nicht im Sicherheitsdatenblatt aufgeführt werden müssen, aber die Bestimmung als gefährlicher Abfall beeinflussen könnten. Darüber hinaus könnte die Verwendung, die zu einer chemischen oder physikalischen Veränderung dieses Materials führt, dazu führen, dass es als gefährlicher Abfall eingestuft wird, da dieses Material bei den meisten beabsichtigten Verwendungen aufgrund von Verunreinigungen durch physikalische oder chemische Verunreinigungen zu "Altöl" wird. Wenn möglich, recyceln Sie das Altöl in Übereinstimmung mit den geltenden bundes- und landesrechtlichen oder örtlichen Vorschriften, wobei der Inhalt des Behälters vollständig aufgebraucht und der Behälter vor der Entsorgung entleert werden sollte.

## ABSCHNITT 14: Informationen zum Transport

**UN-Nummer:** Nicht geregelt

**Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:**

Keine **Transportgefahrenklasse(n):** Keine

**Verpackungsgruppe:** Keine

**Umweltgefährdung(en):** Dieses Produkt erfüllt nicht die DOT/UN/IMDG/IMO-Kriterien eines Meeresschadstoffs  
**Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Benutzer:** Bei Landtransport in einer Verpackung mit einem Fassungsvermögen von 3.500 Gallonen oder mehr gelten die Bestimmungen von 49 CFR, Teil 130. (Enthält Öl)  
**Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und dem IBC-Code:** Nicht anwendbar

## ABSCHNITT 15: Rechtliche Informationen

### CERCLA/SARA - Abschnitt 302 Extrem gefährliche Stoffe und TPQs (in Pfund)

Dieses Material enthält keine Chemikalien, die der Meldepflicht gemäß SARA 302 und 40 CFR 372 unterliegen.

### CERCLA/SARA - Abschnitt 311/312 (Titel III Gefahrenkategorien)

Sollte dieses Produkt die EPCRA 311/312 Tier-Berichtskriterien gemäß 40 CFR 370 erfüllen, finden Sie in Abschnitt 2 dieses Sicherheitsdatenblatts die entsprechenden Einstufungen.

### CERCLA/SARA - Abschnitt 313 und 40 CFR 372

Dieses Material enthält keine Chemikalien, die der Meldepflicht nach SARA 313 und 40 CFR 372 unterliegen.

### EPA (CERCLA) Meldepflichtige Menge (in Pfund)

Dieses Material enthält keine Chemikalien mit meldepflichtigen CERCLA-Mengen.

### Kalifornien Proposition 65

Dieses Material enthält keine Chemikalien, von denen dem Staat Kalifornien bekannt ist, dass sie in Konzentrationen, die die Warnanforderungen der California Proposition 65 auslösen, Krebs, Geburtsfehler oder andere Fortpflanzungsschäden verursachen.

### Internationale Vorräte

Alle Bestandteile sind entweder im TSCA-Verzeichnis der USA aufgeführt oder unterliegen nicht den TSCA-Vorschriften. Alle Bestandteile sind entweder in der DSL aufgeführt oder von den Anforderungen der DSL-Liste ausgenommen.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Datum der Ausgabe	Datum der vorherigen Ausgabe:	SDS-Nummer	Status:
02-Jun-2020	19-Sep-2017	829142	FINAL

### **Überarbeitete Abschnitte oder Grundlage für die Überarbeitung:**

Zusammensetzung (Abschnitt 3); Expositionsgrenzen (Abschnitt 8); Toxikologie (Abschnitt 11)

### **Mexikanisch NOM-018-STPS-2015:**

Die darin enthaltenen Informationen werden als korrekt angesehen, sind jedoch nicht erschöpfend und dienen lediglich als Orientierungshilfe, die auf dem derzeitigen Kenntnisstand über den Stoff oder das Gemisch beruht und für die entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen für das Produkt gilt.

### **Sicherheitshinweise:**

P273 - Vermeidung der Freisetzung in die Umwelt  
P501 - Inhalt/Behälter bei einer zugelassenen Abfallentsorgungsanlage entsorgen

### **Leitfaden für Abkürzungen:**

ACGIH = American Conference of Governmental Industrial Hygienists; CASRN = Chemical Abstracts Service Registry Number; CEILING = Ceiling Limit (15 minutes); CERCLA = The Comprehensive Environmental Response, Compensation, and Liability Act; EPA = Environmental Protection Agency; GHS = Globally Harmonized System; HPR = Hazardous Products Regulations; IARC = International Agency for Research on Cancer; INSHT = National Institute for Health and Safety at Work; IOPC = International Oil Pollution Compensation; LEL = Lower Explosive Limit (Untere Explosionsgrenze); NE = Not Established (Nicht festgelegt); NFPA = National Fire Protection Association (Nationaler Brandschutzverband); NTP = National Toxicology Program (Nationales Toxikologieprogramm); OSHA = Occupational Safety and Health Administration (Arbeitsschutzbehörde); PEL = Permissible Exposure Limit (OSHA); SARA = Superfund Amendments and Reauthorization Act; STEL = Kurzzeitexpositionsgrenzwert (15 Minuten); TLV = Schwellengrenzwert (ACGIH); TWA = Zeitgewichteter Durchschnitt (8 Stunden); UEL = Obere Explosionsgrenze; WHMIS = Worker Hazardous Materials Information System (Kanada)

### **Ausschluss von ausdrücklichen und stillschweigenden Garantien:**

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Informationen beruhen auf Daten, die zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Sicherheitsdatenblattes als korrekt angesehen werden. ES WIRD JEDOCH KEINE GARANTIE FÜR DIE MARKTGÄNGIGKEIT, DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER EINE ANDERE GARANTIE IN BEZUG AUF DIE GENAUIGKEIT ODER VOLLSTÄNDIGKEIT DER OBEN GENANNTEN INFORMATIONEN, DIE ERGEBNISSE, DIE DURCH DIE VERWENDUNG DIESER INFORMATIONEN ODER DES PRODUKTS ERZIELT WERDEN, DIE SICHERHEIT DIESES PRODUKTS ODER DIE GEFAHREN IM ZUSAMMENHANG MIT SEINER VERWENDUNG. Es wird keine Verantwortung für Schäden oder Verletzungen übernommen, die sich aus nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch oder aus der Nichtbeachtung von

---

sich an die empfohlenen Praktiken halten. Die oben genannten Informationen und das Produkt werden unter der Bedingung zur Verfügung gestellt, dass die Person, die sie erhält, ihre eigene Entscheidung über die Eignung des Produkts für ihren speziellen Zweck trifft und dass sie das Risiko ihrer Verwendung übernimmt. Darüber hinaus wird weder eine Genehmigung erteilt noch impliziert, eine patentierte Erfindung ohne Lizenz zu nutzen.